Schicksal

Von Morgenlicht

Überfall

Sie wure verfolgt. Das hatte sie schon gleich geahnt. Als sie eine dunkle Silhouette hinter sich bemerkte, sah sie ihre Vermutung bestätigt. Sie hatte auch schon so eine Ahnung wer es war.... Sie musste sich beeilen! Vor allem musste sie ihm entkommen... Doch da wurde sie auch schon von ihrem Verfolger umgesprungen.

„Halte dich von Sachen fern, die nicht für ander Ohren bestimmt sind!! Lass dir das eine Lehre sein!!“, wurde ihr mit einer zischenden Stiumme ins Ohr gehaucht. Im gleichen Moment spürte sie auch schon, wie jemand sie irgendwie pikste und wie dann eine Flüssigkeit in ihren Körper floss. Sie versuchte sich zu wehren, doch das alles brachte nichts, dem Mann, der auf ihr lag, gelang es trotzdem ein Mittel in sie hineinzuspritzen. Dann wurde sie auch schon losgelassen und sie rannte wieder los. Erst als sie eine gewisse Entfernung zwischen sich und ihren Verfolger gebracht hatte, wagte sie es sich, sich umzudrehen, doch sie sah nur wie ein Schatten zwischen den Häusergassen verschwand. Sie drehte sich wieder um und beschleunigte ihre Schirtte, damit sie wenigstens noch zuhause ankam, bevor die Wirkung dessen, was auch immer ihr gespritzt hatte, eintrat. Doch sie war anscheinend nicht schnell genug, denn schon bald verschwamm ihr die Sicht vor Augen und ihr wurde schwindelig. Kurz darauf konnte sie schon nicht mehr ihre Beine richtig bewegen und sie fiel hin. Es dauerte nicht lange, und sie fiel in einen tiefen Schlaf...